

"Die Welt wieder ins Gleichgewicht bringen"

Der Mensch muss im Mittelpunkt stehen - Landesvorsitzende von Donum Vitae referierte

Landkreis. (eg) Kreisbäuerin Rita Blüml begrüßte fast 200 Landfrauen in Barbing zu den Landfrauentagen 2008 für den Land- und Stadtkreis Regensburg. Eine großartige Verfechterin eines Global-Ethos ist die Landesvorsitzende von Donum Vitae, Maria Geiss-Wittman, die mit ihrem Hauptreferat zum Thema "Globalisierung gestalten - Unsere Welt ins Gleichgewicht bringen" die Zuhörer begeisterte und zu spontanem Beifall hinriss. Die Veranstaltung bot den Rahmen für die Ehrungen langjähriger Ortsbäuerinnen und die Verleihung der "Silbernen Ähre".

Zu den Ehrengästen zählten auch MdL Sylvia Stierstorfer, der Bezirksvorsitzende des BBV, MdL Franz Kustner, Landrat Herbert Mirbeth, Bürgermeister Albert Höchstetter, Bezirksvorsitzende Stella Klein und Kreisobmann Johann Maier. Der Tangrintler Landfrauenchor eröffnete das vielseitige Programm und trug zur Auflockerung bei.

Mit Fragen zur Globalisierung trug Rita Blüml Gedanken aus der aktuellen Politik und der Wirtschaftspraxis vor. Hunger und Mangelernährung, aber auch klimabedingte und demographische Veränderungen stellen die Landwirtschafts- und Ernährungspolitik weltweit vor enorme Herausforderungen. Auf der Suche brauche man einen zukunftsfähigen Weg von Gerechtigkeit, Solidarität im Einklang mit der Natur, oder man werde mit Konsequenzen konfrontiert, die sich schon beim Klimawandel zeigten, so die Kreisbäuerin.

Ein kurzer Film mit Momentaufnahmen, den die Global Marshall Plan Initiative zur Verfügung stellte, war ein guter Einstieg in das Thema. Gegensätze wurden drastisch gezeigt. Seit 1960 sei der Co2-Ausstoß um das Neunfache gestiegen. Um zu beurteilen, ob die Armut zu- oder abnehme, brauche man nur das Leben der Frauen beachten. Sie leisten 60 Prozent der Arbeit und erhalten fünf Prozent des Lohnes.

Ausführliche Informationen zum Thema finden Sie in der Donau-Post vom Donnerstag, 14. Februar.